

## Index

- 3**

**PYRAMIDS & PUZZLE BOXES**  
 Stapelpyramiden und Stockboxen  
 Boîtes à Formes

**53**

**OUTDOOR**  
 Im Freien  
 Plein Air
- 10**

**VEHICLES**  
 Fahrzeuge  
 Véhicules

**56**

**SNOW FUN**  
 Spaß im Schnee  
 Plaisir en Hiver
- 27**

**BUILDER**  
 Bauarbeiter  
 Constructeur

**58**

**SERVICE & KITCHEN**  
 Service und Küchen  
 Service et Cuisine
- 33**

**SANDPLAY**  
 Sandspielzeug  
 Jeu de Sable

**68**

**KINDERGARTEN**  
 Kindergarten  
 Jardin d'enfants
- 47**

**WATERPLAY**  
 Wasserspielzeug  
 Jeu de L'Eau

**74**

**ADVERTISING / TOY STORIES**  
 Werbung / Geschichte  
 Publicité / Histoire

### Die Gründerjahre

Die Geschichte der Firma GOWI beginnt im Jahr 1825 in Graz. Es war die Zeit der Vorindustrialisierung und in ganz Europa veränderten immer mehr neue Erfindungen und Ideen das Leben der Menschen grundlegend. Doch trotz der Vielzahl an Neuerungen war die Wirtschaft in der Steiermark vor allem vom Handwerk geprägt. Die umliegenden Berge waren reich an Erz und so entstanden schon im Mittelalter unzählige metallverarbeitende Betriebe in Graz.

In dieser Zeit wuchs auch Alois Witz auf, der 1825 als junger Gürtlermeister eine eigene kleine Werkstatt eröffnete. Dort produzierte er vor allem Haushaltsartikel, doch bereits 1829 wurden nebenbei erste Spielzeuge aus Blech hergestellt. Die Geschäfte gingen gut und so erlernte auch sein Sohn Gottfried Witz das Handwerk der Blechbearbeitung. Als er 1869 seinen Meistertitel erhielt, übernahm er den väterlichen Betrieb, den er in der Folgezeit maßgeblich prägte.

### The founding years

The History of GOWI begins in the year 1825 in Graz. It was the time of the pre-industrialisation and new inventions and ideas changed the life of the people all over Europe radically. But despite of all these innovations, the stryain economy traditionally was characterized by typical handicraft business. Rich ore mines in the surrounding mountains had led to the foundation of numberless metal workshops in Graz since the middle ages.

In that period, Alois Witz grew up and as a young master he opened his own metal workshop in 1825. He generally produced typical hardware, but only four years later, in 1829, the first metal toys had been established along the way. The business grew steadily and so his son Gottfried Witz started to study in metal works, too. When he received the title of a master craftsman in 1869, he took over the father's company and changed it fundamentally.



### Die Ära Gottfried Witz – Der Mann mit dem Ohrring

In den Folgejahren baute Gottfried Witz das Unternehmen Schritt für Schritt aus. Er versuchte sich immer wieder an neuen Produkten und modernisierte die Werkstatt. Im Jahr 1888 hatte er die Firma so sehr vergrößert, dass er in die Klosterwiesgasse umziehen musste, die für fast hundert Jahre die Heimat des Unternehmens bleiben sollte. Nur ein Jahr später eröffnete er am Jakominiplatz, einem der belebtesten Orte in Graz, einen eigenen Laden, in dem die Produkte von Gottfried Witz angeboten wurden.

Um 1900 hatte sich die Firma vom kleinen Handwerksbetrieb des Vaters zu einem der angesehensten blechverarbeitenden Betriebe in Graz entwickelt. 1902 war auch die Stadtverwaltung auf die zuverlässige Arbeit des Spenglermeisters und seiner Mitarbeiter aufmerksam geworden und versorgte das Unternehmen bis zum Ausbruch des ersten Weltkriegs regelmäßig mit Aufträgen. Auch Gottfried Witz selbst war zu einer angesehenen Person in Graz geworden. Auf einem Portrait aus dieser Zeit ist er mit einem goldenen Ohrring zu sehen, ein Ehrenzeichen, das nur besonders angesehene Bürger tragen durften.



### The era Gottfried Witz – The man with the earring

In the following years, Gottfried Witz enlarged the company step by step. He experimented with new products and modernised the workshop. In 1888 the company had grown that much, that he had to move it into new buildings at the Klosterwiesgasse, which remained the home of the production for almost hundred years. Only one year later, he opened his own store at the Jakominiplatz – one of the busiest places in Graz – where he was able to offer the products of the Gottfried Witz Company.

Until 1900 the small workshop of his father had grown to one of the most respectable companies for metal works in Graz. In 1902, the urban administration had taken notice of the reliable work of Gottfried Witz and his employees and placed numerous orders with the company until the outbreak of the First World War. Gottfried Witz himself had become a respected person in Graz, too. On a portrait from that time, he is shown with a golden earring, a sign of honour, only to be worn by the most respected citizens.

### Kriegerische Zeiten – Mit ruhiger Hand durch die Krise

In 1914, kurz vor Ausbruch des 1. Weltkrieges, verstarb Gottfried Witz im Alter von 70 Jahren. Sein Sohn Oskar führte das Familienunternehmen in dritter Generation weiter. Aufgrund der großen Bekanntheit und wohl auch zu Ehren seines verstorbenen Vaters behielt Oskar Witz den alten Firmennamen „Gottfried Witz“ bei.

Die Firma wollte sich fortan verstärkt als Spielwarenproduzent etablieren, doch bevor Oskar Witz die Firma richtig übernehmen konnte, brach am 3. August 1914 der Erste Weltkrieg aus. Für vier Jahre wurde das Unternehmen den militärischen Bedürfnissen unterworfen und viele Arbeiter an die Front geschickt. Als 1918 schließlich die Waffen schwiengen, herrschte in Österreich politisches und wirtschaftliches Chaos. Der Friedensvertrag hatte der metallverarbeitenden Industrie schwere Sanktionen auferlegt. So dauerte es einige Jahre, ehe sich die Firma Gottfried Witz von den Folgen des Krieges erholt hatte.

Die Firma wuchs wieder und überstand dank ihrer besonnenen Vorgehensweise auch die Weltwirtschaftskrise von 1928. Mittlerweile hatte sich vor allem das Blechspielzeug so sehr etabliert, dass sich Oskar Witz in den Grazer Adressbüchern als Spielwarenproduzent führen ließ.

### Times of war – With a steady hand through the crisis

In 1914, just before the outbreak of the First World War, Gottfried Witz died by the age of 70. His son Oskar took over the family business in third generation. Due to the high profile of the company and also in honour of his father, Oskar Witz kept the old company name "Gottfried Witz".

Henceforth, the company tried to establish the production of toys. But just before Oskar Witz was finally able to get in charge, the First World War broke out at August the third 1914. For the next four years, the company became a subject of military demands and a lot of workers had been ordered to the front. When finally the guns fell silent in 1918, Austria was ruled by political and economic chaos and the peace treaty had prescribed severe sanctions for the metalworking industry. Therefore it took some years before the Gottfried Witz Company had recovered from the problems, the war left behind.

Thanks to a careful course, the company grew and was even able to stand through the world economic crisis of 1928. Meanwhile the production of metal toys had become that successful, that Oskar Witz was signed as a toymaker in the address book of Graz.



# 190 JAHRE GOWI – UNSERE GESCHICHTE

# 190 YEARS GOWI – OUR STORY

- 1825 Gründung durch Alois Witz in Graz
- 1829 Erste Spielwarenherstellung
- 1869 Gottfried Witz übernimmt die Firma
- 1889 Eröffnung eines Ladens am Jakominiplatz
- 1900 GOWI ist einer der renommiertesten Firmen in Graz
- 1914 Erster Weltkrieg, Oskar Witz übernimmt die Firma
- 1920 Die Firma erholt sich von den Kriegsfolgen
- 1928 Die Firma konzentriert sich auf die Spielwarenproduktion
- 1931 Kauf des ersten LKWs
- 1939 Ausbruch des Zweiten Weltkriegs
- 1940 GOWI wird kriegswichtiges Unternehmen – Herstellung von Messgeräten
- 1945 Ende des Zweiten Weltkriegs



## Vom Spielzeughersteller zum kriegswichtigen Unternehmen

Im Jahr 1938 wurde Österreich in das nationalsozialistische Deutschland eingegliedert. Zunächst änderte sich für die Firma Gottfried Witz nur wenig und der Betrieb konnte in seinen gewohnten Bahnen weitergeführt werden. Als jedoch am 1. September 1939 mit dem Einmarsch in Polen der Zweite Weltkrieg ausbrach, übernahm das Militär und die Nationalsozialisten die Kontrolle über die Grazer Wirtschaft. Die Firma Gottfried Witz wurde zum kriegswichtigen Rüstungsbetrieb erklärt und musste bis Kriegsende Messgeräte für die Produktion von Granaten herstellen. Als Oskar Witz 1942 verstarb, übernahm seine Tochter Christine gemeinsam mit ihrem Ehemann Leopold Schuster das Unternehmen und führte es durch diese besonders schwierigen Zeiten.

Als die Alliierten im Mai 1945 die Kontrolle über Graz übernommen hatte, war die Firma Gottfried Witz weitgehend unbeschädigt. Um Flüchtlingen Zuflucht zu gewähren, wandelte Christine Schuster die leerstehenden Lageräume der Firma in Wohnungen um. Erst 1946 konnte die Firma erstmals wieder Metallwaren produzieren, die für den Wiederaufbau der zerstörten Stadt dringend benötigt wurden. An die Produktion von Spielwaren war zu dieser Zeit noch nicht zu denken.

**From a toymaker to a strategically important company**  
 In 1938 Austria became part of Nazi-Germany. In the first year only few things changed for the Gottfried Witz Company and the production went on as before. But when the Second World War broke out with the invasion of Poland at September the first 1939, military and the Nazis took over control of the economy in Graz. The Gottfried Witz Company was declared as strategically important company and was ordered to produce measuring instruments for the production of grenades until the end of the war. When Oskar Witz died in 1942, his daughter Christine and her husband Leopold Schuster took over the company and led it through these hard times. After the allied forces had taken control over Graz in May 1945, the Gottfried Witz Company had stood through the war without severe damage. To create a home for refugees, Christina Schuster turned the empty storerooms into small flats. It took until 1946 before the first production of metal goods, which were urgently needed to build up the destroyed city, could be started. About toy-production, no one thought at that time.

## Neuer Name und neue Wege – Die Ära Georg Schuster

Es dauerte noch bis 1950 ehe Christine und Leopold Schuster die offizielle Genehmigung zur Wiederaufnahme des Betriebes erhielten. Als Georg Schuster nach dem Tod seines Vaters Mitte der 50er Jahre an der Seite seiner Mutter in das Unternehmen eintrat, hatte sich die Lage wieder deutlich stabilisiert.

Die Spielzeugproduktion hatte sich zum wichtigsten Geschäftszweig der Firma Gottfried Witz entwickelt und Georg Schuster unternahm erste Versuche zur Herstellung von Kunststoffspielwaren. Aufgrund dieser erfolgreichen Entwicklung wurde 1958 erstmals eine Teilnahme an der Nürnberger Spielwarenmesse beschlossen. Um das Unternehmen moderner zu präsentieren, wurde aus dem Namen Gottfried Witz schließlich das Kürzel GOWI. Mit den hohen Ansprüchen an Qualität und dem neuen Sortiment an Kunststoffspielzeug sorgte die Grazer Firma für einiges Aufsehen.

Schnell zeigte sich, dass die Zukunft der ehemaligen Spenglererei in der Spielzeugproduktion lag. Daher begann GOWI mit der Fertigung von Sandspielzeug aus Kunststoff anstatt wie bisher aus Blech. Dazu gehörten Eimer, Schaufeln und Sandformen. Bald kamen Teeservices und Küchengeräte hinzu. Aus dieser Zeit stammt auch das berühmteste Sammlerstück der Firmengeschichte, das Puch 500 Modellauto von GOWI.

## New Brand and new direction – The era Georg Schuster

It took until 1950 before Christine and Leopold Schuster received the official permission for a restart of the company. When Georg Schuster entered the management after the death of his father in the 1950ties, the economic situation had clearly stabilised. Meanwhile, the toy production had become the most important branch of the Gottfried Witz Company and Georg Schuster undertook first attempts in producing plastic toys. According to this successful development, the first participation at the international toy fair in Nuremberg in 1958 was decided. In order to give the company a more modern presentation, the name Gottfried Witz was shortened into GOWI. Due to the high claims of quality and the new product line of plastic toys, the company achieved a lot of interest. Quickly it became clear, that the future of the former metal workshop would lie in the plastic toy market. GOWI started with the production of sand toys, like buckets, shovels and sand forms. Soon, toy tea services and toy kitchen equipment were added to the product line. Even the company's most famous collector's item, the Puch-model car by Gowi, was developed at this time.



## Aus der Steiermark in die Welt

Als 1960 der erste Gowi-Katalog gedruckt wurde, nahmen die Blech- und Kunststoffspielwaren bereits den meisten Platz ein. Zudem führten die regelmäßigen Auftritte auf der Nürnberger Spielwarenmesse zu einem wachsenden Kundenstamm in der ganzen Welt. Doch besonders in Deutschland und Österreich wurde GOWI schnell zu einem bekannten Symbol für Qualitätsspielzeug.

Da das traditionsreiche Firmengebäude in der Klosterwiesgasse bald zu klein wurde, zog GOWI 1970 in einen Neubau im Grazer Süden. Zu dieser Zeit wurde auch die Entscheidung getroffen, die Herstellung von Blechartikeln endgültig einzustellen. Im Gegenzug wurde das Spielzeugsortiment erweitert und in Sommer- und Winterartikel unterteilt.

Für Gowi arbeiteten mittlerweile über 100 Mitarbeiter in zwei Schichten. Dieser stetige Erfolg und die lange Tradition der Firma Gowi blieben auch der Öffentlichkeit nicht verborgen und so wurde das Unternehmen 1978 mit dem Österreichischen Staatswappen ausgezeichnet, das fortan auch die Umschlagseite der Kataloge zierte.

## From Styra to the world

When the first GOWI-catalogue was printed in 1960, the metal and plastic toys took most of the space. Furthermore, the constant appearance at the international toy fair led to a steadily growing list of clients from all over the world. But especially in Austria and Germany, GOWI soon became a well-known symbol for quality toys.

Because the traditional Company buildings in the Klosterwiesgasse quickly became too small, GOWI moved to a new built factory in the south of Graz. At that time the decision was made to finally shut down the production of metal goods. On the other hand, the product line of plastic toys was expanded and divided into summer and winter toys.

Meanwhile over 100 employees worked for GOWI. This continuous success and the long tradition of GOWI also were recognized by the public and finally, the company received the award of the Austrian national coat of arms, which decorated further on the catalogue's front page.

## Hohe Sprünge und tiefer Fall

In den 80er Jahren schwamm GOWI auf der Erfolgswelle. Sandspielzeug, Spielküchen, Teeservices, Fahrzeuge und edukatives Spielzeug wurden in immer neueren Formen und Farben entwickelt und erfolgreich verkauft. Gleichzeitig achtete Georg Schuster bereits seit Anfang der 80er Jahre auf die Umweltverträglichkeit seiner Produkte und auf Verwendung unbedenklicher Inhaltsstoffe.

Auch zum Zeitpunkt der deutschen Wiedervereinigung im Jahr 1990 konnte GOWI die Umsätze weiter steigern. Besonders neue Produkte wie die Speed-Buggy Linie und die Superküche wurden zu Bestsellern der 90er Jahre. Gleichzeitig wurden die traditionellen Produkte einem kompletten Re-Design unterworfen und mit runderen, moderneren Formen versehen. Auch das bis heute verwendete Logo wurde in dieser Zeit entworfen.

Doch die 90er Jahre brachten auch neue Konkurrenz aus Osteuropa und Asien auf den Markt. GOWI musste ab 1996 deutliche Umsatzrückgänge hinnehmen, die dazu führten, dass 2003 Teile der Produktion in die Slowakei verlagert wurden. Diese grundlegenden Veränderungen brachten GOWI zunächst wieder zurück in die Erfolgsspur. Im Winter 2008 hatte sich jedoch die Lage infolge der Weltwirtschaftskrise erneut so zugespitzt, dass GOWI Anfang 2009 endgültig Konkurs anmelden musste.

## High jumps and deep fall

During the eighties GOWI was on the winning ways. Sand box toys, toy kitchens, tea services, vehicles and edukative toys were constantly developed and re-developed in new designs and colours and were sold successfully. Simultaneously since the begin of the eighties, Georg Schuster took care of the environmental safety of his products and in the use of non-toxic materials.

Even at the time of the German reunition, GOWI was able to develop its sales at first. Especially new inventions like the Speed-Buggy series or the Super-Kitchen became bestselling articles of the nineties. At the same time, all products ran through a process of complete redesign, including new, rounded forms. Even the logo used until today, was created at that time. But the nineties also developed new competitors from Eastern Europe and Asia at the market. GOWI had to face an explicit lack of sales since 1996, who led in 2003 to an outsourcing of a major part of the production to Slovakia. This fundamental change in the company brought GOWI back on winning ways. But in winter 2008, due to the world economic crisis, the situation changed dramatically and GOWI finally had to face insolvency at the beginning of 2009.



- 1825 Foundation by Alois Witz in Graz
- 1829 First production of toys
- 1869 Gottfried Witz takes over
- 1889 Opening of a shop at the Jakominiplatz
- 1900 GOWI is one of the most respected companies in Graz
- 1914 First World War, Oskar Witz takes over
- 1920 The company recovers from the war
- 1928 The company concentrates on the production of toys
- 1931 First Truck ist bought
- 1939 Outbreak of the second world war
- 1939 GOWI is rated as strategic important company – Production of measuring instruments
- 1939 End of the second world war

Fortsetzung auf Seite 73

Continued at page 73

# 190 JAHRE GOWI – Wir leben Qualität!

# 190 YEARS GOWI – We live Quality!



## Der Neustart – Traditionsbewusst mit modernen Strukturen

Im Frühjahr 2009 schien es, als wäre die lange Geschichte der Firma GOWI beendet. Doch mit Rolf Krämer zeigte ein langjähriger Kunde sein Interesse am Unternehmen. Die Möglichkeit, das Traditionsunternehmen weiterzuführen und GOWI wieder zu einem erfolgreichen Unternehmen zu entwickeln, reizte den deutschen Unternehmer und so entstand im April 2009 unter Führung der Toy World Association die GOWI GmbH als Nachfolgeunternehmen.

Als neuer Prokurist leitete Marco Paul den Wiederaufbau in Graz. Nach nur einem halben Jahr Produktionsausfall konnte GOWI im Herbst 2009 erstmals wieder Produkte in gewohnter Qualität an seine Kunden ausliefern. In den folgenden Jahren arbeitete GOWI erfolgreich daran, die Strukturen effizienter zu gestalten und die Marke wieder auf dem Spielwarenmarkt zu positionieren. Heute ist GOWI wieder ein modernes Unternehmen das mit Innovationskraft und Qualität, die lange Tradition des Grazer Familienunternehmens weiterführt.

## The Restart – Aware of its tradition combined with modern structure

In the spring of 2009 it seemed, as if the long tradition of the GOWI Company had come to an end. But with Rolf Krämer, a former long-time customer showed his interest to fill the company with new life. The possibility to continue running this long-standing Company and to lead GOWI back to success caught the attention of the German businessman. Therefore in April 2009 the GOWI GmbH under the lead of the Toy World Association was founded as legal successor of the former company.

The new general manager Marco Paul managed the reconstruction of the company in Graz. In fall 2009, after only a half year of blackout, the GOWI GmbH was at last able to deliver its products again in well-known quality to its customers. In the following years, GOWI worked successful in creating more efficient structures an in repositioning the brand on the toy-market. Today, GOWI managed to become a modern company with ability to innovate an quality, that continuous the long tradition of the family business in Graz.

## GOWI – Wir leben Qualität

Die hervorragende und bewährte GOWI Qualität war seit jeher ein wichtiger Bestandteil der Firmengeschichte. Produktsicherheit gepaart mit hoher Qualität und Kundenzufriedenheit sind die wichtigsten Eckpunkte unserer Unternehmenspolitik. Was dies im Einzelnen bedeutet sei hier kurz beschrieben:

## GOWI – We live quality

The outstanding and approved GOWI-Quality, has always been a companion of the company's history. Secure Products, combined with high quality and customer's satisfaction built the corners of our company's policy. What this does mean in detail is shown below in short:

## Umweltfreundlich

Bereits in den 80er Jahren begann GOWI, seine Materialien bewusst auszuwählen und auf eine umweltverträgliche und lizenzierte Entsorgung zu achten. Der schonende Umgang mit Ressourcen ist heute mehr denn je gefordert.

## Ecology-minded

Already since the eighties, GOWI has begun to choose the used raw material consciously and to take care of an environmentally compatible and licenced disposal of waste. More than ever before, the sensible use of resources is required today.



## Langlebig

GOWI Spielzeug ist robust, formstabil, farbecht und erhält die Spielfreude auch über viele Jahre hinweg. Die unverkennbaren Motive und Designs sind über Generationen hinweg bekannt. Tradition und Wert sind hier untrennbar vereint!

## Long-live

GOWI-toys are tough, dimensionally stable, true in Colour and keeps the fun to play for many years. Even over generations, the unique motives and designs are remembered. Tradition and value are combined inseparable.



## Modernes Design

Kundenwünsche stehen im Vordergrund und Anregungen werden stets gerne aufgegriffen. Auf der einen Seite sanfte runde Formen, auf der anderen Seite die leuchtenden Farben des satten Regenbogens. Einzigartig in ihrer Zusammenstellung, lassen GOWI Produkte seit Jahrzehnten Kinderaugen strahlen.

## Modern design

The requests of our customers do come first and new ideas are always gladly registered. Soft and round shapes on one hand and the shining colours of a bright rainbow on the other hand. A unique combination, that make children's eyes shine since decades.

## Unbedenklich

GOWI Spielzeug besteht in erster Linie aus den Kunststoffgrundkomponenten Polyethylen (PE) und Polypropylen (PP), die in jeder Hinsicht als völlig unbedenklich eingestuft werden. Unsere langjährigen und verantwortungsbewussten Lieferanten halten sich gewissenhaft an die gesetzlich verordnete REACH Kunststoffrichtlinie und somit sind Weichmacher, Phthalate, PVC oder Bisphenol A kein Thema in der Produkt- und -verarbeitung.

## Non-hazardous

GOWI-Toys consist primary of the plastic basic components polyethylene (PE) and polypropylene (PP), which are both classified as absolutely non-hazardous. Our long-time responsible suppliers follow precisely the REACH plastic-guidelines, prescribed by law. Therefore, plasticisers, phthalates, PVC or biphenyl A not used in any our products and during any production processes.



gowi.at

## **Gepüft und zertifiziert**

Gowi betreibt seit 2010 eine eigene Qualitäts- und Wareneingangskontrollabteilung. Unter der Leitung von Daniela Rauch, ausgebildete und (durch DEKRA) zertifizierte Qualitätsmanagerin für Spielszeugsicherheit, fließen hier die Prozesse optimal zusammen. Nach wie vor testen akkreditierte Prüfinstitute die Produkte in Anlehnung zur Aktualität der Spielzeugschritte in regelmäßigen Abständen. So kann Qualität gelebt werden und eine fortlaufende und aktuelle Produktsicherheit gewährleistet bleiben.

## **High-end quality – approved and certified**

Since 2010 GOWI is running its own quality- and incoming goods-assurance department. Directed by Daniela Rauch, a trained and certified (by DEKRA) quality manager for toy-safety, the several processes flow together at this department perfectly. Still, our products are tested continuously by licenced testing institutes in strict conformity to the actual toy-guidelines. In that way, we live quality and are able to guarantee the continuous and actual safety of our products.



## **Kundenservice**

Fragen, Anregungen, Beschwerden, Reklamationen etc. werden immer persönlich entgegengenommen. Vielen Eltern ist es auch ein Anliegen, sich in Sachen Inhaltsstoffe und ähnlichen Fragen, schnell und präzise Klarheit verschaffen zu können. Unsere Büromitarbeiter in Graz freuen sich auf Ihren Anruf! Anfragen werden unbürokratisch, schnell und kompetent bearbeitet.

Kundenzufriedenheit gekoppelt mit höchster Sicherheitsanforderung sind eine ständige Herausforderung und ein MUSS in einer Branche, die am Puls der Zeit agiert für die wohl schönste Kundengruppe der Welt: **Unsere Kinder!**

## **Customer Service**

Questions, Ideas, complaints, reclamations, etc. are always received in person. Our office-team in Graz looks forward to receive your call! Your requests will be solved non-bureaucratic, quick and capable. Many parents wish to be sure about used materials and other things. We inform them quick and precise. Customers satisfaction, combined with highest demands on safety are a continuous challenge an a MUST of a business, operating at the pulse of time for the most beautiful customer's group in the world: **Our Children!**



[www.gowi.at](http://www.gowi.at)

**So entstehen unsere Produkte:**



[www.gowi.at](http://www.gowi.at)